

Medienmitteilung der Stadt Adliswil

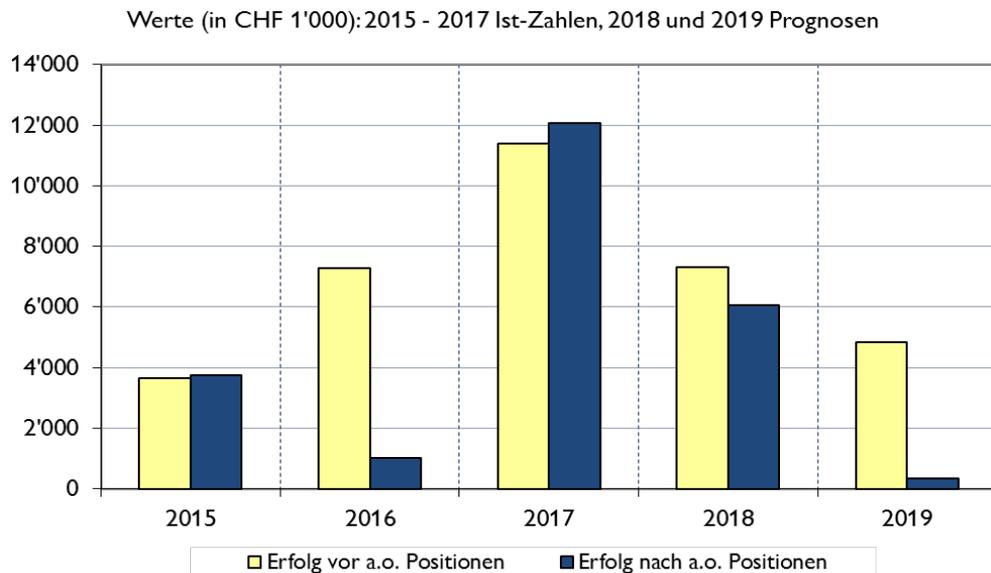
Adliswil, 26. September 2018

Ausgeglichenes Budget für das Jahr 2019

Das Budget 2019 der Stadt Adliswil sieht einen Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken vor. Trotz hohen Investitionen und einem prognostizierten Rückgang bei den Steuererträgen wird für 2019 eine ausgeglichene Rechnung erwartet. Der Stadtrat beantragt deshalb beim Grossen Gemeinderat, den Steuerfuss unverändert bei 100% zu belassen.

Bei einem Umsatz von rund 142 Mio. Franken sieht das Budget 2019 einen Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken vor. Ohne die Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,5 Mio. Franken würde ein Ertragsüberschuss von 4,8 Mio. Franken resultieren. Hohe Steuererträge insbesondere aus Steuerauscheidungen sorgten in den letzten Jahren für eine positive Entwicklung im städtischen Finanzhaushalt. Dieser Trend wird ab dem Jahr 2019 nicht fortsetzen. Im Budget 2019 sind Mindererträge bei den Steuern von rund 10 Mio. Franken prognostiziert. Diese Reduktion hat zur Folge, dass Adliswil 2019 entsprechend weniger in den kantonalen Finanzausgleich leisten wird. Die gestiegene Einwohnerzahl und ein grosser Nachholbedarf bei den Investitionen schlagen in diversen Ressorts mit künftigen Mehrkosten zu Buche – so werden beispielsweise in der Bildung und bei den Investitionen im Infrastrukturbereich ab dem Budget 2019 und in den kommenden Jahren Mehrbelastungen erwartet.

Ab 2019 führen alle Gemeinden im Kanton Zürich die neue Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) ein, welche eine betriebswirtschaftliche Sicht ermöglichen soll. Die Umstellung wirkt sich insofern positiv auf den Haushalt aus, als die Abschreibungen neu linear über die Nutzungsdauer der Anlagen (statt wie bisher degressiv 10% resp. 20%) vorgenommen werden. Die Änderung der Abschreibungsmethode führt 2019 zu tieferen Abschreibungen von 7,4 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2018. Der Ertragsüberschuss 2019 aus dem budgetierten ordentlichen Ergebnis erlaubt den Einsatz der neuen finanzpolitischen Reserve. Die finanzpolitische Reserve dient dem mittelfristigen Erreichen eines Haushaltsgleichgewichts. Der Stadtrat beantragt die Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,5 Mio. im Budget 2019 im Hinblick auf den zu erwartenden weiteren Rückgang der Einnahmen aus Steuerauscheidungen und auf die vorgesehenen Investitionsausgaben im Finanzplan 2018 – 2022.



Finanzlage

Das Budget 2019 ist durch ein für Adliswiler Verhältnisse ausserordentlich hohes Investitionsvolumen geprägt, welches in den vergangenen Jahren vom Grossen Gemeinderat und vom Souverän bewilligt wurde. Im Jahr 2019 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von knapp 65 Mio. Franken (Vorjahr 39 Mio. Franken) vorgesehen.

Die gestiegene Einwohnerzahl und die Alterung der Infrastruktur sind der Grund für den höheren Investitionsbedarf. Einige seit Jahren geplante Investitionen müssen nun realisiert werden. Andererseits führte die positive Entwicklung der Steuereinnahmen jedes Jahr zu besseren Ergebnissen, als dies prognostiziert wurde. Dank dieser Entwicklung konnte in den vergangenen Jahren eine Basis geschaffen werden, um die hohen anstehenden Investitionen bewältigen zu können.

Der budgetierte Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital wird gemäss Finanzplanung per Ende 2019 die Summe von rund 75 Mio. Franken erreichen. Aufgrund der Bilanzsituation, welche ein Nettovermögen ausweist und dem geplanten Ertragsüberschuss im Jahr 2019, beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat, den Steuerfuss 2019 unverändert bei 100% zu belassen.

Hier finden Sie das [Budget 2019](#) sowie den [Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2022](#) zum Herunterladen

Gerne beantwortet Karin Fein, Ressortvorsteherin Finanzen, Ihre Fragen.
Telefon 079 362 12 32, E-Mail karin.fein@adliswil.ch